„De Originale" wissen, mit welchen Hits sie das Publikum in Schwung bringen. Sie und viele andere Künstler sorgten für den passenden Rahmen für rund 1400 Karnevalisten, die beim Bäckerball mächtig Gas gaben. Fotos: Ralf Roeger

„Champions League im Sitzungskarneval"

Der **Bäckerball im Eurogress** ist der Höhepunkt der Session. Die 4 Amigos als neue Kappenträger geehrt. Jecke feiern bis in die Nacht.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Es ist immer noch einer der Höhepunkte für feierlustige Karnevalisten im Saalkarneval: Die 65. Große Sitzung und der Kostümball der Aachener Bäcker waren auch diesmal rasend schnell ausverkauft. Präsident Michael Nobis hielt mit seinem Bäcker-Elferrat einen modernen Mix parat, der dem bunt gemischten Publikum mehr als gerecht wurde. Völl Pläsier und einen tollen Abend garantierte er – und versprach damit nicht zu viel.

Es hat gute Tradition, dass der Bäcker-Elferrat den amtierenden Märchenprinzen auf die Bühne bittet. Und mit Luc I. präsentierte sich ein unglaublich souveräner Narrenherrscher der Öcher Kenger auf der großen Bühne. Die 4 Amigos sind ein Muss wenn man feiern will – und dafür wurden sie von den jecken Bäckern nun mit besonderen Ehren bedacht. Als neue Kappenträger der Bäcker rissen sie den Europasaal förmlich ab. Bei „Alaaf, der Öcher Schäng" hält es selbstverständlich keinen Gast mehr auf dem Stuhl.

Vor allem tänzerische Höchstleistungen standen neben den musikalischen Beiträgen ganz hoch im Kurs. Schließlich will das Bäckerball-Publikum vor allem fröhlich feiern. Lange Büttenreden sind hier fehl am Platz. Das TN Boom Dance Team, die Wahner Wibbelsteze und die Aachener Dance Company Aachen mit der ehemaligen Tanzmarie der Prinzengarde der Stadt Aachen, Jennifer Deerberg, konnten ohne Frage punkten.

Jecke Kostüme, jecke Auftritte und eine jecke Moderation von Präsident Michael Nobis (Mitte oben) machen den Bäckerball zu einer der größten Karnevalsfeten in der Session.

Ein überraschender Höhepunkt im abwechslungsreichen Programm ist Johnny Filion, eher Komiker als Clown. Er hampelt in der Manege herum, als sei er gerade zufällig dort gelandet. Zwischendurch bringen „De Originale" ein Ständchen, tanzen mit den Mädchen Hallelujah, wie es in ihrem bekannten Hit heißt. So was kommt an. Für viel Stimmung und etliche Lacher sorgten auch der „Sittzungspräsident" – mit einer Persiflage auf den organisierten Fastelovvend – und das Heddemer Dreigestirn. Das Stimmungsbarometer steigt von Stunde zu Stunde und der Saal flippt förmlich aus. „Der Bäckerball ist die absolute Champions League im Sitzungskarneval", sagte der Prinzenberater von Thomas III., Alwin Fiebus, kurz vor dem Auftritt vor 1400 Gästen im Eurogress. Mit unzähligen Konfettikanonen bereiteten Prinz und Hofstaat dem Bäckerball ein würdiges Finale. Der „klenge Prenz" Thomas III. ließ sich hoch erhobenen Hauptes in den Saal tragen und grüßte das bunt kostümierte Publikum strahlend und winkend. Als Schlusspunkt gab es Partylaune pur mit dem Prinzen-Super-Hit „Helau, au Banan". Von den Bäckern gab es für den Prinzen Thomas III. ein paar gebackene Ski-Stöcke. Und Kommandant Dirk Trampen und sein Vize von der Prinzengarde zeigten erstmals einen Tanz. Herrlich. Der Jubel war auf ihrer Seite.

Nach einem Konfetti- und Luftballonregen nahmen Night in Paris und die Wheels im großen Foyer das Mikrofon in die Hand. Abwechselnd sorgten sie für Stimmung und Tanzlaune. Gruppen von Schildkröten oder Zauberinnen, Dschungelköniginnen und Clownmädchen verbrachten einen tollen Sitzungsabend und stürzten sich danach ins Partygetümmel. Viele Gäste haben ihr Kostüm liebevoll ausgewählt, eigene fantasievolle Kreationen ausgedacht. DJ Markus und Robert unterhalten im kleinen Foyer, „Bakers Dance Floor" im Brüsselsaal und schon traditionell die Kapelle Michael Holz im Sitzungssaal. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in den dicht gefüllten Räumlichkeiten des Eurogress fröhlich gefeiert. Die großen Hitparadenerfolge von Helene Fischer und Andrea Berg sind dabei immer eine sichere Bank. Und so schallte es lauthals durch das Foyer: „Atemloooos durch die Nacht!".